

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **94 (2007)**

Heft 4: **Um 1970= Autour de 1970 = Around 1970**

PDF erstellt am: **23.04.2021**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



die Planung von Forschungs- und Hochschulbauten, für die er gültige Prinzipien entwickelte.

Einige wenige Realisierungen seien hier erwähnt: In Zürich das Kirchgemeindehaus Aussersihl (1964–1973), das Altersheim Langgrüt der Stadt Zürich (1970–1977) sowie der Hauptsitz der IBM in der Nähe des Sees (1967–1973). In den 80er Jahren folgten Wohnüberbauungen in Lenzburg und Spreitenbach sowie ein Ausbildungszentrum für Brown Boveri in Oerlikon.

Jacques Schaders eigenes Wohnhaus in Schwerzenbach (entworfen und ausgeführt in den Jahren 1973/74), westlich der höher gelegenen Strasse, die hier nach Greifensee führt, ist wohl einer der

allerschönsten Wohnbauten in der Schweiz – konsequent gestaltet mit den stilbildenden Elementen der Nachkriegsmoderne. Schaders Meisterschaft als Architekt kommt hier in glücklicher Weise zur Erfüllung. Das Gelände, das zum Greifensee hinunter fällt und in die Uferpartie mündet, wird auf schöpferische Weise genutzt, indem das Haus Licht und Aussicht auf 3 Ebenen verteilt in der Abstufung zum See erhält. Innen- und Aussenraum sind durch diese Disposition in hervorragender Weise verflochten. Unser einstiger Lehrer, ETH-Professor William Dunkel, würde sagen: «Architektur ist nur gut, wenn sie Teil der Natur wird.» Von hoher Qualität – Harmonie und

Schönheit ausstrahlend – sind alle raumbildenden Elemente des Baus und seiner Möblierung. Architektur als Kunst wurde hier auf glückliche Weise geschaffen. Jacques Schader hat in dieser Umgebung die letzten Jahrzehnte seines Lebens verbracht.

Jakob Zweifel

Links: Kantonsschule Freudenberg, Zürich 1956–1960. «Das durchwegs angestrebte Prinzip der vertikalen Zusammenfassung, Durchdringung und Verflechtung einzelner Geschosse und Raumelemente, also die Verwendung der dritten Dimension als wesentliches gestalterisches Mittel...» (J. Schader)

Rechts: Wohnhaus Jacques Schader in Schwerzenbach am Greifensee, 1973/74. «Mit grosser Meisterschaft geschaffene vertikale Transparenz in der Durchbrechung der horizontalen Schichtung eines Baues in der Durchdringung von Kubus und Raum» (J. Joedicke)



shaping space – Ausdruck unseres Anspruchs, Produkte und Angebote aus den Anforderungen einer kreativen Raumgestaltung heraus zu entwickeln. Als Ermöglicher individueller Bad-Architektur unterstützen wir die Arbeit der architektonischen Formgebung.

Alape Generalvertretung Schweiz  
Sadorex Handels AG Postfach CH-4616 Kappel S0  
Ausstellung: Letziweg 9 CH-4663 Aarburg  
Tel. +41(0)62.7872030 Fax +41(0)62.7872040  
E-Mail sadorex@sadorex.ch www.sadorex.ch  
www.alape.com

shaping space **Alape**